



Illustrirte 
Frauen-Zeitung
 Berlin 
 Wien 



Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Domgasse 4.

Preis des einzelnen Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postverandt fl. 1.60), jährlich M. 10.— (fl. 6.— mit Postverandt fl. 6.40).

Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

I. Unterhaltung.

Der tolle Graf. Erzählung von E. Kriegerberg. (Schluß folgt.)
 Berlen. Von Julius Stinde.
 Prinzessin Aiti. Japanische Skizze von Sandor Barinkay.
 Das heutige Kunstgewerbe: Das Ausland. Von Elja Brudmann.
 Ein Martinslied. Von Ernst Ruellenbach.
 Die Kunst des Atmens. Von Dr. F. Atros. (Schluß folgt.)
 Mitteleuropa in Schnee und Eis. Von Dr. Herm. J. Klein.
 Unsere Kinder.
 Die Verbreitung der Malaria durch Mücken. Redaktions-Post.

Illustrationen.

Herbstabend. Nach dem Gemälde von P. Jackson.
 Neueste Nachrichten. Nach dem Gemälde von Carl Bewy.
 Unsere Kinder.

II. Feuilleton.

Die Mode in ihrer Uebertreibung. Aus der Frauenwelt.
 Die Mode.
 Handarbeiten.
 Literarisches.

Illustrationen.

Die Mode in ihrer Uebertreibung. Die Mode. 6 Abbildungen.
 Handarbeiten. 1 Abbildung.

III. Unterhaltungs-Beilage.

Ihr Salon. Novelle von Johanna Klemm. (2. Fortsetzung.)
 Die Frau und ihr Recht. Von Dr. Hans Lengsfeldt. III. Allerlei Geldfragen.
 Neue Moden.
 Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. Mit 9 Abbildungen.

IV. Toilette für Damen.

- 1 u. 43. Niederkleid mit Spangen.
2. Bluse mit Durchbruch und Blendenverzierung.
3. Hohe Gesellschafts-Toilette.
6. Morgenrock mit Garnitur-Kragen.
7. Gegenansicht zum langen Cape, Fig. 5 des farbigen Moden-Panoramas. Pl. 1405.
8. Gegenansicht zum Ballkleid, Fig. 2, des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1405.
9. Halskrone mit Federstreifen.
10. Langer Ärmel mit Spitzen-Garnitur.
11. Halbblanger Ärmel für Ball- oder Diner-Toilette.
12. Besuchs-Toilette in Prinzessform.
13. Promenaden- oder Eislauf-Kostüm mit Pelzweste.
14. Cape mit doppelreihigem Schluß.
15. Filzhut mit Pose.
16. Promenaden-Kostüm mit kurzer Jacke.
17. Runder Filzhut mit Flügel- und Stoff-Garnitur.
18. Halbantliegender Paletot.
19. Chasseur-Hut mit Spielhahn-Feder.
20. Gesellschaftskleid mit Spitzen-Garnitur.
21. Ballumhang. Sortie mit Pelz-Volant.
23. Kostüm-Rock mit Blendenbesatz.
24. Morgenjude mit seitlichem Schluß.
25. Cape mit Blendenbesatz für ältere Damen.
- 26 u. 44. Kleid mit Garnitur-Kragen in Frivolitäten-Arbeit und Lap nebst Kragen aus irischer Spitze.
27. Gesellschaftskleid mit Spitzen-Garnitur.
28. Gesellschafts-Toilette mit Fichu-Garnitur.
- 29 u. 22. Gesellschafts-Toilette mit Schleppe.
30. Bluse mit Doppel-Revers.
31. Kopf-Schawl für Theater u.
- 32 u. 33. Elegante Fächer aus Spitze.
34. Fächer mit Malerei und Schildpatt-Gestell.
35. Serpentine-Volant in points duchesse zur Garnitur von Kleidern.
36. Plissé-Kleid mit ausgechnittener Taille.
37. Kleid mit Tunica und Bogen-Volants.
38. Bluse mit Steppverzierung.
39. Anzug mit Nieder-Neck.
40. Toque aus Sammet mit Feder schmuck.
- 41 u. 5. Kleid mit Toffalten-Volant.
42. Runder Hut aus Sammet mit seitlichen Rosetten.
45. Runder Hut mit Sammet-Garnitur.
46. Anzug mit kurzem Pelzjäckchen.
47. Filzhut mit Federgesteck.

48. Cape mit Pelzbesatz.
49. Toque aus Pelz mit Bandschleifen.
50. Schneiderkleid mit vielteiliger Taille.
- 51 u. 4. Kleid mit Eisenverzierung.
52. Kleid mit Passentaille.
53. Band-Gravate mit Franzen-Abschluß.
- 54-60. Schneiderei.

V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

- 2 u. 1. Tanzkleid für Mädchen von 14-16 Jahren.
- 3, 8 u. 9. Feitkleid für Mädchen von 11-13 Jahren.
4. Festanzug für Knaben von 8-10 Jahren.
- 5 u. 10. Tanzkleid in Hängerform für Mädchen von 7-9 Jahren.
6. Unterrock für Mädchen von 11-13 Jahren.
7. Unterrock für Mädchen von 7-9 Jahren.
11. Runder Hut für junge Mädchen.
- 12 u. 20. Hut mit Volant-Krempe für kleine Mädchen.
13. Runder Hut für Mädchen bis zu 12 Jahren.
- 15 u. 16. Mittelanzug für Knaben von 2-3 Jahren.
17. Fichu für junge Mädchen.
- 18 u. 14. Blumenkleid für Mädchen von 5-7 Jahren.
19. Schmale Spitze. Häkelarbeit an Fadenteile für Kinderschürzen, Wäsche und dergleichen.
21. Mantel mit Pelzbesatz für Mädchen von 10-12 Jahren.

VI. Handarbeiten.

1. Drei Sterne in Frivolitäten-Arbeit, zum Schulterkragen des Kleides, Abb. 26 u. 44; auch verwendbar für Cravaten-Enden u.
2. Bilderrahmen und Staffelei. Bemalter Holzbrand und orientalische Nagelarbeit.
- 3, 4 u. 5. Serviertisch-Decke mit Kreuzstich-Stiderei, auch verwendbar für Jugardinen, Bettdecken, Fensterklappe u.
6. Franze mit Häkelarbeit, zur Verzierung von Ueberkleidern, Cravaten-Enden u.

- 7 u. 8. Tischläufer mit irischer Spitzenarbeit.
9. Monogramm HTS für Plattstich- oder Weißstiderei.
- 11 u. 15. Sophasissen mit leichter Stiderei.
- 12 u. 10. Sophasissen mit leichter Stiderei und besticktem Grunde.
- 13 u. 14. Bücherbrett mit Kerbschnitt-Arbeit. (Aufgestellt.)
- 16-17. Paffe und Ärmel mit irischer Spitzenarbeit.
- 18 u. 19. Spieltisch. Ausgemalter Holzbrand oder Holzmalerei.

Beilage: 22 Schnittmuster und 13 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages:

Runder Hut aus weißem Filz. Ein rosa Sammetbügel mit vorderem Schlupfen-Arrangement stützt die ringsherum leicht gehobene Krempe. Ein weißer, von einer Straßschnalle gehaltener Reiter, weiße Straußfedern und weißes Atlasband bilden die weitere Ausstattung. Weiße Chiffon-Boa; Spitzen-Bluse mit farbiger Sammet-Garnitur.

Bezugsquellen: Hut: M. Holmann, Berlin W. Leipzigerstr. 9. — Boa: R. Schöneberg, Berlin W. Leipzigerstr. 91. — Bluse: M. Wallner, Berlin NW, Dortheenstr. 38/39.

Modenbild 1405: Eine Gesellschafts-Toilette, zwei Ballkleider und zwei Promenaden-Anzüge.

Modenbild 1406: Eine Ball- oder Diner-Toilette und ein Hauskleid.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postversand fl. 1.60. In der Schweiz Fr. 3.35.
 Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.
 Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.
 Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.
 In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an: nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Kegypten berechnet die t. t. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.60;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:
 Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

Anzeigen

Jedlichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inzeraten-Armahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.
 Inzerenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Inzerations-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

Aegypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale: P. 19.
Belgien: Brüssel, Riebling & Co.; Ledègue & Co.: Fr. 4.—.
Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.: 3 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis: £ — 3.4, m. Postvers. £ — 4.4.
Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, H. Hagerup; A. J. Höft & Sohn; Lehmann & Stage; Wih. Prior; G. Chr. Urfin's Nachflgr.: Kr. 2.50.
Frankreich: Paris, Haas & Steinert; H. Welter: Fr. 3.75, mit Postvers. Fr. 4.75.
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postvers. Dr. 5.50.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle: £ — 3.6, m. Postvers. £ — 4.6.
Italien: Mailand, H. Hoepli: L. 4.75 franco in ganz Italien.

Italien: Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchhlg.: L. 4.50.
Niederlande: Amsterdam, H. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Salpè'sche Buchhlg.: fl. 1.65, m. Postvers. fl. 1.77.
Norwegen: Christiania, H. Aschehoug & Co.; J. Dybwad: Kr. 2.50.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.
Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.
 Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhlg.; Wase-niuska Buchhlg.: Finn. R. 4.—.
 Mitau, Ferd. Besthorn: Rbl. 1.50.
 Moskau, J. Deubner; Großmann & Knöbel; Alex. Lang; W. Suttthoff'sche Buchhlg. (N. Liedert): Rbl. 1.50.

Rußland: Odesa, Emil Berndt's Buchhlg.; G. Schleifer; M. Stadelmeyer: Rbl. 1.63.
 Reval, Klinge & Ströhm; J. Wasserbaum: Rbl. 1.50.
 Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jond & Bolkowsky; R. Kummel; W. Mellin & Co.; C. J. Eichmann; Alex. Stieba: Rbl. 1.50.
 Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Hoff; H. Dlawski; G. Sennewald; E. Wende & Co.: Rbl. 1.25.
Schweden: Stockholm, Ewall & Kull's Sort.; Frije'sche Buchhlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.
Serbien: Belgrad, P. Gjurcic; Ernst Eichpaedt; Mita Staitch: Dinar 3.90.
Spanien: Barcelona, Germán Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pes. 6.—.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sammlische Buch- und Zeitungshändler: \$ 1.25.

Fig. 1. Gesellschafts-Toilette mit halboher Taille. Die hellfarbige brochirte Seide ist reich mit schwarzen Spitzen ausgestattet. Über den Taftrock fällt ein schwarzer in Serpentine geschnittener Krepp-Volant, den gebrannte Chiffon-Plässis mit Mignonne-Rüschen vollständig decken; darüber legt sich der tiefausgezackte Tunica-Rand mit incrustirter Spitze. Die Nähte der Tunica sind mittelst schwarzen Durchbruches verbunden. Der Ausschnitt der Taille erscheint dem Bogenabschluß der den Vordertheil plastronartig deckenden Spitze gemäß ausgezackt und mit Chiffon-Rüschen abgeschlossen. Ärmel aus Säumenstoff und Einsätzen zusammengestellt. Lange Perlenkette.

Fig. 2. Ballkleid mit Fichu-Garnitur. (Gegenansicht im technischen Theil.) Über einer weißen Taft-Grundform mit Volant-Abschluß fällt lose der in Sonnen-Pissé gebrannte Chiffon-Rock mit Rüschen-Abschluß. Ausgeschnittene Taille mit Rückenschluß, die leicht gereihter Chiffon vollständig deckt. Fichu aus einem großen viereckigen Chiffon-Tuch mit Pissé-Abschluß, das zum Dreieck umgeschlagen, über den Ausschnitt fallend arrangirt wird.

Fig. 3. Ball-Toilette mit Schleppe. Krepp-Bandeaux und Erika-Sträußchen garniren die hoch elegante Toilette aus hellem Damast. Der glatt die Hüften umschließende Rock fällt in halblanger Schleppe aus, begrenzt von einer vollen Krepp-Rüsche, von der aus

Bezugquellen: Toiletten: C. Schultz, Berlin W., Mohrenstr. 63/64. (Fig. 2.) J. Landauer, Berlin W., Gerson, Berlin W., Werderscher Markt 5/6. (Fig. 3.) — Hüte: E. Ehlermann, Berlin W., Leipzigerstr. (Fig. 4.)

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

1. November 1899.

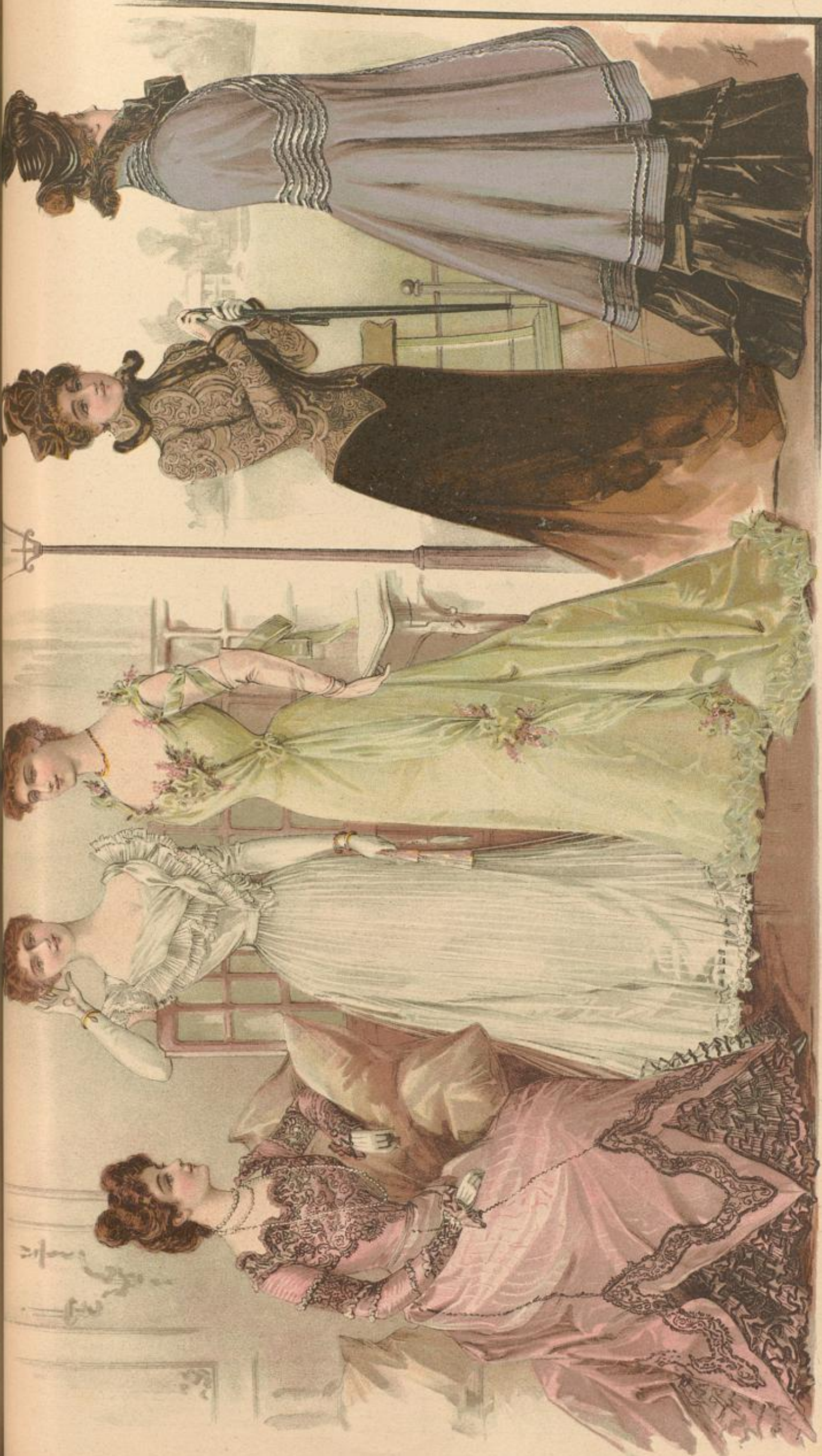
linksseitig ein durch Sträußchen gehaltenes Bandeau bis zum Gürtel aufsteigt, wo es unter einer Krepp-Kosette endet. Diese bildet den Abschluß der schräg übergreifend drapirten, tief ausgeschnittenen Taille. Band umwindet den Ausschnitt, ergiebt die Achseln und die eigenartige kreuzweise verschlungene Garnitur auf dem Arme. Im hochfrisirten Haar ein Perikränzchen und Blüten.

Fig. 4. Promenaden-Toilette mit anschließendem Paletot. Den hellen Tuch-Paletot deckt Soutache-Stickerei, unterbrochen von breiteren Litzen; der untere Rand ist über den Hüften geschweift. Die vorderen Ränder begrenzt im Zusammenhange mit dem Sturmkragen Seal-Köllchen. Gleicher Ärmelabschluß. Sammetrock mit Tülfalten.

Behrenstr. 54. (Fig. 1.) — Paletot: Rudolph Hertzog, Berlin C., Breitenstr. 15-16. (Fig. 4.) — Cape: Herrmann M. Holzmann, Berlin W., Leipzigerstr. 17. (Fig. 5.) — Schirm: M. Wigdor, Berlin W., Friedrichstr. 98. (Fig. 4.)

Baret mit gefaltetem Kopf aus Biber und Sammetrand, sowie geschwungener Pose. Regenschirm mit carrirtem Futter.

Fig. 5. Promenaden-Costüm mit langem Cape. (Gegenansicht im technischen Theil.) An dem eigenartigen Umhang prägt sich die moderne Form mit dem engen Schultern-Abschluß besonders gut aus. Es setzt sich aus dem bis unter den Taillenschluß reichenden, durch Schulterabnehmer eng anschließenden Pelerinetheil und weiter Serpentine zusammen. Den Ansatz, wie den unteren Rand garniren mehrfache Reihen schwarzer weißer Mohair-Tresse, die auch eine Art Kragen imitirt. Sechsfache Steppreihen am Rande. Den Sturmkragen füttert Skunks. Durchgehend wattirtes Seidenfutter. Capote-Hut aus Sammet mit kurzen Straußfeder.





Pl. 1406.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 21
1. NOVEMBER 1899.

1. Ball- oder Diner-Toilette. — Ueber eine farbig seidene Grundform, deren unterem Rande ein Plissé mit Rüschenabschluss angesetzt ist, füllt zuerst das Unterkleid aus Chiffon-Krepp mit angesetzter von Chiffon-Plissés begrenzter Serpentine. Das Taillkleid, ein Glockenrock mit kleiner Schleppe und gleichfalls angesetzter Serpentine, schließt in der hinteren Mitte. Den Ansatz der Serpentine deckt eine Bordüre aus farbig bemaltem Sammet, theils in Blumenform, theils als ein zu Rococo-

Schleifen geschlungenes Band. Ausgeschnittene Taille mit Rückenschluss. Ueber die mit plissirtem Chiffon-Krepp bekleidete feste, seidene Futtertaille drapirt sich mit der oben erwähnten Applications-Stickerei verzierter Tüll. Gefalteter abstechender Sammet greift als Spange über die Schulter.

2. Hauskleid aus hellgrauem Wollstoff. — In der hinteren Mitte geschlossener Glockenrock mit

Vorderbahn. Dreimal gesetzte Tresse imitirt Tablier und Volant-Ansatz. Im Rücken geschlossene Blusentaille auf festem Futter. Doppelte aufgesetzte Revers; die obersten aus schwarzer Seide öffnen sich über einem kleinen farbigen Seidenlatz mit harmonirender Cravate. Auf der Taille selbst, wie auf dem mit zwei grossen Knöpfen besetztem Garnitur-Theil, wiederholt sich der schwarze Tressenbesatz. Aermel mit garnirter Kugel und ausgezackter Manschette.

Neue Moden.

Wien. — Es ist kaum anzunehmen, daß der augenblicklichen Mode, bei all ihrer Anmuth, noch eine sehr lange Lebensdauer beschieden ist, denn die Jahrhundert-Wende fordert fast eine bezeichnende Aenderung der Zeittracht. Inzwischen sieht man die Moden sich wiederholen, die vor einem Vierteljahrhundert, eben zur Zeit der engen Tunica, gebräuchlich waren, nur wird heute der feste Anschluß an die Gestalt nicht wie damals durch Bänder, sondern durch eine überaus kunstvoll angepasste Schnittweise vermittelt, und es findet eine so überreiche Ausstattung mit schneiderischer Ausarbeitung statt, daß an vielen Kleidern kaum eine handbreit glatten Stoffes zu finden ist. Selbst bei den gemusterten, großblumigen Seidenstoffen, die ganz besonders modern zu werden beginnen, und denen man sonst ihren glatten Fall ließ, werden gegenwärtig bis auf ein winziges Stüchchen vorderer Tunica, — die den kostbaren Stoff gewissermaßen zu präsentiren hat — die Blumen aus dem Fond geschnitten und auf duftige Spitzen oder Gaze theile gesetzt, die sich unten weit aus einander breiten, gestützt durch pliffirte Tüll- und Gaze-Volants in vielfach über einander liegenden Reihen, jeder davon in anderer Weise mit Bändern, Rüschen, Pliffs oder Spitzen besetzt. Andererseits werden wieder die glatten Flächen aus gemusterten Seidenstoff unterbrochen, indem man hier Spitzenfiguren incrustirt. Das Hauptbestreben scheint immer darauf gerichtet zu sein, einen festen und einen duftigen Stoff sozusagen in einander übergehen zu

lassen durch Applicationen und Incrustationen; wo dann ein Stück freibleibt, wird dieses durch Säumchen, Steppreihen oder eingenahte Schnüre durchweg gedeckt. Die Gesamtwirkung ist aber immer, trotz all der aufgewandten namentlosen Arbeit, ein völlig glattes Kleid, das erst bei näherem Hinschauen einen verwirrenden Eindruck macht; — auf einen ersten raschen Blick hin ist es fast unmöglich, die angewandten Materialien und die Art der Herstellung zu enträthseln. Tunica-Kleider fertigt man aus Säumchen-Gaze in schrägen Bahnen, sodas die Säume im spizen Winkel zusammentreffen; die verschiedenen Theile verbindet Stickerie-Wricken mit untergelegtem Sammetband, Unten breiten sich dann selbstverständlich auspringende Pliffs-Volants aus; an Stelle der Säumchen-Gaze wird auch gestreifte Seide in gleicher Weise verarbeitet. Ueberaus elegant ist das spizenartig durchbrochen gestückte Tuch für ganze Leberkleider (siehe Fig. 4 u. 11 auf Pl. 1403 vom 15/10); nur der Kermel zeigt meist glatten Stoff bis zum durchbrochenen Manschetten-Volant, und den Rock schließt ein in runder Form geschnittener, schmaler Tuch-Volant ab.

Sehr leichte Spitzen-Gattungen, vor allem die Blonde, die schwarze Chantilly-Spize leichtester Art und die weiße Chantilly- oder sogenannte Diamant-Spize, sind die charakteristischen Neuheiten der Saison für große Abend-Toilette, besonders zur Ausstattung schwerer Seidenkleider. Umgekehrt wird eine gleich starke Contrastwirkung erzielt, indem man duftige Seiden-Russeline mit kräftiger Cluny-Quipure oder gehäkelter Iris-

Spize zusammenstellt. Und wird ab und zu Pelz angewandt, so fügt sich dieser als ganz schmale Rand-Einfassung nicht an den Seidenstoff des Kleides, sondern erscheint als Abschluß eines transparenten Spitzenrandes; — in solchen Widersprüchen sucht und findet die heutige Mode ihre raffiniertesten Reize. Sammetband-Spangen werden an dem meist durchsichtig gearbeiteten Obertheil der Taille strahlenförmig, oder in Gruppen, mit Vorliebe angebracht.

Sehr bequem für gesellschaftliche Zwecke sind die modernen, sehr kleinen Taillenausschnitte, die wenig mehr als den Hals freilassen, und je nachdem man nun Schmuck oder eine hohe Kragen-Garnitur aus Sammet oder Gaze dazu trägt, zu den verschiedensten Gelegenheiten gleich passend erscheinen. Die deco. eirten Taillen sind heute wenig garnirt, sie setzen sich aus einem drapirten Stoffgürtel mit ein paar Spizenthellen und Rüschen zusammen und bilden eigentlich nur die Grundlage, auf der man einige Blümchen und viel Schmuck anbringt. Desto mehr Blumen- und andere Garnituren sieht man an den Röcken als Tunica-Abschluß; hängende Festons aus vielfarbigen Rosen ohne Laub, zahllose rosig angehauchte Gänseblümchen, theils mit hochaufsteigenden Krepptengeln der Toilette aufgestickt und theils in Franzenbüscheln herabfallend, sind allerliebst jugendliche Ausstattungen duftig mädchenhafter Ball- und Abendkleider aus pliffirtem Tüll und Gaze oder aus sehr leichtem Taffet mit tunicaförmig aufgesetzten Volants aus gebranntem Tüll d'esprit. H. Br.



1. Niederkleid mit Spangen. Vorderansicht: Abb. 43. Extra-Schnitt I.

2. Bluse mit Durchbruch und Blendverzierung. Extra-Schnitt I.

3. Hohe Gesellschafts-Toilette. Rückansicht: Beilage, Fig. 132. Extra-Schnitt I.

„Neue Moden“ siehe im Unterhaltungsblatt.

1 n. 43. Niederkleid mit Spangen.

Die Leserinnen der „Illustrirten Frauen-Zeitung“ finden die Vorderansicht der Toilette als Fig. 1 auf dem colorirten Bilde, Pl. 1403, das deren



4. Rückansicht zum Kleid, Abb. 51. Extra-Schnitt I.

5. Vorderansicht zum Kleid, Abb. 41. Extra-Schnitt I.

Farbenreiz, zart-graues Tuch mit hell-bleu schirrem Sammet für Paffe und Aermel, wiedergiebt. Für die Arabesken hat man den betreffenden

2. Bluse mit Durchbruch und Blendeverzierung.

Für Taillenteile und Aermel erscheint der hellblaue Taffet der Vorklage, je in 3 cm Entfernung mit Maschinen-Hohlsaum durchbrochen, — s. Abb. 56, 58 u. 60, „Schneiderei“ d. h. Nr., — außerdem



6. Morgenrod mit Garnitur-Tragen. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. VIII.



7. Gegenansicht zum langen Cape, Fig. 5 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1405.

betreffenden Mändern Sammet unterzulegen, die Musterung mit der Kurbel-Maschine oder mit seinem Schnürchen auszunähen und den Stoff theilweise fortzuschneiden, sodass der Sammet zur Wirkung gelangt. Das Herrichten des Oberstoffes, an dem Border- und Rückentheil durch die Aermelspange zusammenhängen, während die

der vorderen Mitte wird ein oben 15, unten 6 cm breiter Tag eingesezt, der sich mittelst untergefehtem Sammetstreifen dem Bordertheil anschließt, wobei links der Halschluss herzurichten ist. 3 cm breiter Stoffgürtel. Glatt anschließender Rock mit langer Tunica, die gleichen Mandbesatz zeigt.

3. Hohe Gesellschafts-Toilette.

Die über weissem Chiffon-Einsatz sich öffnenden Bordertheile des gelben Damastkleides zeigen arabeskenartige, durch weißseidene Kurbellinien befestigte Auf lagen aus gelbem Taffet, denen sich längliche Passementerie-Ringe und weiße Guipure gefellen. Der Chiffon-Tag, der sich durchsichtig über die mit eingerehtem Chiffon entsprechend belleidete Futtertaille legt, ist in Quersäumen abgenäht: nach je fünf Säumen, — 3 cm Breite, — folgt ein schmaler Durchbruch. Etwa 28 cm unter dem Halsauschnitt ist querüber ein niederartiger, 7 cm breiter Taffet-Theil aufgesetzt, besetzt mit 1 cm breiten, abwechselnd weißen und gelben Blenden. Der Oberstoff ist so ausgeschnitten, daß nur eine 3 cm breite Achselspange Border- und Rücken-

3. Hohe Gesellschafts-Toilette.

theil verbindet. Das Futter decken Chiffon-Säumen, wie am Tag; dieselben ergeben auch, in Falten arrangirt, den Stehtragen und legen sich als 10 cm breite Epaulette über die Kermeltugel. Weißer Vorstoß säumt die Oberstoff-Mänder von Border- und Rückentheil, hier neben dem 8 cm breiten, spitzen Rückeneinsatz aus Chiffon-Säumen. Cravate und Rosetten aus Chiffon. Stoffgürtel. Rock mit langer Tunica.



8. Gegenansicht zum Ballkleid, Fig. 2, des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1405. Verwdb. Schnitt zur Unterbluse: siehe Beschreibung. Einzelansicht: Beilage, Fig. 131.

liegenden Cape-Theil, der nicht ganz bis zur vorderen Mitte reicht, und dem in tiefe Glockenfalten auspringenden, 70 cm langen, 430 cm weiten Serpentine-Ansatz, der vorn schmal zum



9. Halskränze mit Federkreisen.

Die Außenränder werden mit 5 cm breitem Tuchstreifen unterlegt und sechsmal durchstept; Mohair-Tresse begleitet die Stepplinien und verdeckt, neunfach neben einander aufgenäht, die Verbindung von Cape und Bolant. Volla Atlas-Steppfutter mit aufgesetzten Taschen, — siehe Fig. 48 der Beilage vom 15/10 99.

8. Gegenansicht zum Ballkleid, Fig. 2, des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1405.

Einzelansicht der Unterbluse: Beilage, Fig. 131; verwdb. Schnitt: Nr. I der Beilage vom 1/11 99.

Das Ballkleid aus weißem Chiffon-Krepp mit kleidsamer Fichu-Anordnung erscheint durch Hinzufügen einer Unterbluse mit langen Aermeln als hochschickendes Gesellschaftskleid. Für die etwa 8 cm oberhalb des Taillenschlusses endigende Unterbluse ist Oberstoff auf einer glatten Krepp-Grundform, — in Gruppen aus je drei strohhalm-breiten Püßchen mit etwa 2 cm Zwischenraum einzureihen. Am Aermel laufen die Püßchen längs der oberen Mitte, Fig. 131 der heut. Beilage zeigt die Unterbluse einzeln. Die Taille schließt im Rücken; Rosette als Abschluß.

9. Halskränze mit Federkreisen.

Ein 15 cm breiter, 450 cm langer Streifen grauer Seiden-Gaze, besetzt mit Mignon-Bändchen, ist auf 50 cm Länge pliffirt und einem grauen Atlasband aufgesetzt. Die Mitte der Kränze garnirt ein grauer Marabout-Streifen. Repp-Bindebänder.

10. Langer Aermel mit Spitzen-Garnitur für Gesellschaftskleider.

Als Garnitur der Ärmel wurde hier der Lapptheil, als manschettenartiger Abschluß der Stehtragen des Kleides, Abb. 26, verwendet. Ober- und unterhalb der Spitzenverzierung ist der Taffet mit der Maschine in schmalste Säumchen-Gruppen ab-



13. Promenaden- oder Eislauf-Rokko mit Pelzwecke. Verwdb. Schnitt: siehe Beilage. Extra-Schnitt I.



12. Besuch-Toilette in Prinzessform. Rückansicht: Beilage, Fig. 130. Extra-Schnitt I.

genäht. (Siehe Abb. 57, „Schneiderei“ der heut. Nr.) Den unteren Abschluß bildet ein abgescröger Volant aus Taffet.

11. Halblanger Aermel mit Spangen-Garnitur für Ball- oder Diner-Toilette.

Die Vorklage aus rosa Seide zeigt eine 13 cm lange Ärmelbekleidung aus rosa Tüll, der in 2 cm breiten Zwischenräumen in schmale Längspüßchen abgenäht ist, welche 3 cm breites schwarzes Sammetband mit Straß-Schnalle begrenzt. Sammetband deckt den Ansatz der drei über einander fallenden, 5 cm breiten Volants aus doppeltem Tüll.

11. Halblanger Aermel für Ball- oder Diner-Toilette.

10. Langer Aermel mit Spitzen-Garnitur.

12. Besuchs-Coilette in Prinzessform.

Rückansicht: Beilage, Fig. 130. In dem Material der Vorlage, — hellblaues Tuch und 18 cm breite irische Spitzenarbeit aus Ceru-Bändchen, — erscheint die Coilette hoch elegant, doch läßt sich dieselbe einfacher in dunkelfarbigen Tuch ausführen, mit „Découpe“, Kurbel- oder Soutache-Stückerei. Dem Unterleibe wird das für sich gearbeitete Prinzesskleid aus Oberstoff aufgesetzt, für das Rücken- und Seitentheile im ganzen, die Vordertheile getheilt zu schneiden sind. Für den Rock ist Fig. 54 a-b verwendbar, ein 17 cm hohes Blisfé ergänzt die Länge. Die Futtertaillie schließt in der vorderen Mitte, der dieser angenähte Rock seitlich überhängend. Am Oberleibe haft der ganze Vordertheil der Taille bis an die



siehe oben genannten Schnitt, — fällt der Oberstoff, der sich je neben der schmalen Vorderbahn oben in 2, nach unten in 6 cm Breite über einem untergesetzten Stoffstreifen öffnet und in je 2 cm Zwischenraum mit 2 cm breiten Sammetband-Spannen verbunden wird. Von der Vorderbahn an ist die leicht eingereichte, 450 cm weite Spitze angefügt. In erschlicher Weise werden die Spitzenfiguren und Spachtelbörtchen aufgesetzt. Die mit Oberstoff unterlegten Schlitze der Taille je neben dem 15 cm breiten Mitteltheil des Oberstoffes sind etwa 32 cm lang; der 5 cm tief ausgeschnittene Oberstoff läßt ringsum eine weiße Atlaspasse sehen, die kreuzweise Spitzen-Galon befestigt. Der Schluß geschieht überhängend an Schulter- und Seitennaht, während der mit der Paffe harmonisierende Stehkragen bis zur hinteren Mitte übergreift.

14. Cape mit doppelreihigem Schluß. Schnitt, Innenansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. X. 15. Filzhut mit Poise.

Seitennaht über; in der vorderen Mitte wird die Mehrlänge desselben durch Einreihen überhängend gestaltet. Die getheilten, etwa 10 cm breit über einander greifenden Vorderbahnen schließen mit 30 cm langem Schlitze unter dem rechten Rande. Den unteren Rand garniren, im Zusammenhange mit dem vorderen, drei in flache Vogen geschnittene Formblenden, deren unterste die ganze Breite der Garnitur, 6 cm, die zweite 4 cm, die dritte 2 cm mißt. In gleicher Weise garnirt ist der 15 cm breite Tuchkragen mit Achsel-schluß, den außerdem, gleich dem Stehkragen, Spitze bedeckt. Atlasband-Gürtel. Doppel-Manschette am engen Aermel.

13. Promenaden- oder Eislauf Kostüm mit Pelzweste.

Verwbb. Schnitt: Taille: Nr. I, Rock: Nr. VI d. h. Beilage. Das schneidernäßig gearbeitete Tuchkleid erhält



16. Promenaden-Kostüm mit kurzer Jacke. Schnitt, Rückenansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. IV. Extra-Schnitt I. 17. Runder Filzhut mit Flügel- und Stoff-Garnitur.

ner, nach der künstlichen Vorzeichnung aufzunähender Musterung, deren Verlauf je der Anfalllinie des Bolants folgt, wobei die unterste Vorbildre dessen Anfall deutl. (Siehe auch Abb. 59 „Schneidererei“ d. h. Nr.)



18. Halbantliegender Valetot. Schnitt, Rückenansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XIV. 19. Chasseur-Hut mit Zobelhaub-Reder.

Die schmalen angeschnittenen Epaulettés füttert Oberstoff. Aermel mit Spitzenbesatz an der Kugel und an der Doppelspitze des vorderen Randes.

25. Cape mit Blendensbesatz für ältere Damen.

Verwbb. Schnitt: Nr. II der Beilage vom 15/10 99.

Das etwa 105 cm lange Cape aus schwarzem Wollekrepp setzt sich aus einem engen, mit Schulterabnäher gearbeiteten Cape-Theil und einem 35 cm breiten, 470 cm weiten Bolant zusammen, der, vorn sich verschmälernd, bis zum Halsauschnitt aufsteigt. Die Garnitur bilden 1 cm breite Seidenblenden in verschlungener



22. Gesellschafts-Coilette mit Schleppe. Vorderansicht: Abb. 29. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIII. Extra-Schnitt II.

11 cm breite Leinen-Einlage steift die Ränder des Cape, dazu schwarzes Seidenfutter mit Handtäschchen (siehe Fig. 48 der Beilage vom 15/10 99). Dem Cape wurden innen gefütterte Westentheile untergesetzt, wie sie Abb. 15 der Nr. v. 15/10 99 darstellen. Aufstellkragen mit 4 cm breiten Stunks-Streifen; 44 und 21 cm lange Stunks-Schwänze.

27. Gesellschaftskleid mit Spitzen-Garnitur.

Abb. 27 zeigt die Verwerthung einer der schönsten, in leichter Serpentine-Form vorliegenden Spitzen-Garnituren oder auch einer vorhandenen echten Spitze, die sich über die Ränder der schawlartig mit kleinem spitzen Ausschnitt über einander tretenden Vordertheile legt. Ein Spitzenkragen und Spitzen-Manschetten vervollständigen die Garnitur, ebenso legen sich je über die Aermelkugel glatte Spitzen-theile.

20. Gesellschaftskleid mit Spitzen-Garnitur. Extra-Schnitt II.

Berschnürung aus schwarzer Rundresse, einen Westen-Einsatz aus Breit-schwanz oder Sammet, und Brandebourgs. In dem sogenannten Wiener Taillenschnitt mit getheilten Vordertheilen greift der zweite, in Faden geschnittene Theil über den ersten. Ein geschweifester Kragen aus doppeltem Oberstoff mit Einlage beginnt am Nackenrand, während der Stehkragen aus Pelz sich dem ersten Vordertheile anfügt. Rock mit Randabschluß aus Treffe und Berschnürung.

20. Gesellschaftskleid mit Spitzen-Garnitur.

Verwbb. Schnitt zur Rock-Grundform: Nr. VI.

Schwarze Chantilly-Spitzenfiguren und Spachtelbörtchen sind dem gleichfarbigen Bengaline-Kleide aufgesetzt; eine 25 cm breite Chantilly-Spitze ergänzt die Länge des Oberrockes, dazu etwas schwarzes Sammetband mit weißen Rändern für die originelle Spannen-Garnitur. Ueber die Rock-Grundform, —



23. Kostüm-Rock mit Blendensbesatz. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XI.

21. Ballumbau, Sortie, mit Pelz-Bolant.

Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XVI.



24. Margeriten-schluch. Schnitt, Rückenansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. II.

Jacke mit seitl. Schluß. Schnitt, Rückenansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. II.



25. Cape mit Blendensbesatz für ältere Damen. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schnittmuster-Atelier der Modewelt“ zum Preise von 75 Pf.

Schneidet dann den Stoff seiner Mitte entlang darunter durch und säumt die Ränder um. Zuletzt setzt man das Ueberkleid längs der Niederränder der Taille auf; der dem linken Vordertheil ange-schnittene Stofftheil haft unter, der rechte, darüber kreuzend, bis auf die linke Hüfte. Die anschließenden Sammetärmel sind an der Kugel je in sieben, in 6-8 cm Länge auspringende Wifen abgenäht.

45. Runder Hut mit Sammet-Garnitur.

Die 8 cm breite, hinten getheilte Krempe des steifen schwarzen Filz-hutes saßt Sammet ein. Ein 12 cm breiter, etwa 150 cm langer Sammetstreifen ergibt die zusammenhängende Garnitur aus acht je 8 cm langen Schlupfen; durch den Knoten in der Mitte ist eine Fierschnalle gesteckt. Aus der zweiten und dritten Schlupfe hervor fällt je ein 16 cm langer Straußfedertopf. Sammetpuffen füllen die hintere Mitte des Hutes.



45. Runder Hut mit Sammet-Garnitur.

46. Anzug mit kurzem Pelz-jäckchen.

Das zierliche spitze Promenaden-Jäckchen aus schwarzem Kreimer mit Kragen und Aufschlägen aus Nerz eignet sich auch gut für einen Eislauf-Anzug. Für die Anfertigung er-innen wir an unsere bewährten Extra-Schnitte; das Zusammenfügen der Fellschen auf Grund der vorher genau ange-paßten Schnittform ist Sache des Kürschners.

44. Rückansicht zum Kleid, Abb. 26.

Den Vordertheilen sind die nach unten spitz verlaufenden, eingezackten Revers ange-schnitten; sie verlangen keinen Einlage wie die Kragepatten. Die untergefügten Westentheile treten mit unsichtbarem Hakenschlusse an einan-der. Farbige Seidenfutter; enge Ärmel. Schwarzer Filzhut mit schwarzem Sammet garnirt; Gestecke aus Spielhahnsfedern.

48-49. Cape mit Pelzbesatz. Toque aus Pelz mit Schleifen.

Berwdb. Schnitt: Cape; Nr. 1 der Beilage vom 15/8 99.

43. Vorderansicht zum Niederkleid, Abb. 1.

4 cm breit wirkende Nerzstreifen statt des Cape aus Matelassé-Stoff aus. Den eng anliegenden Rumpstheil ergänzt ein vorn schmal aufsteigender Bolant (siehe den verwdb. Schnitt); beide erhalten Seidenfutter über Gaze-Einlage; den Aufstellkragen bekleidet innen Oberstoff über Leinen. Die Ver-bindungsnahte werden durch den Pelz gedeckt, der außerdem, einen runden Schulterkragen imitirend,

46. Anzug mit kurzem Pelz-jäckchen. 47. Filzhut mit Federknecht.

48. Cape mit Pelzbesatz. 49. Toque aus Pelz mit Bandschleifen.



aufgesetzt ist. Toque aus Pelz mit Atlas-band-Schleifen.

52. Kleid mit Passentaille.

An dem Kleid aus dunkelblauem, mit schwarzen Streifen carrirtem Lama-Gewebe ist die feste, vorn schließende Taillen-Grundform im Rücken mit einer Passe aus hellerer, in Säumchen abgenähter Seide, im übrigen glatt mit Oberstoff bekleidet. Die Vorderpasse wird nur bis zur vorderen Mitte dem Fut-ter fest ausge-näht, erhält von hier ab be-sonderes Futter und haft mit dem Vordertheil Oberstoff nach links auf der Schulter und unter dem Arm. Eine dunkelblaue, mit Gaze ge-fütterte Sam-metblende deckt den Ansaß der Passe. Den Stehkragen deckt Seide. Enge Ärmel. Glockenrod.



53. Band-Cravate mit Franzen-Abschluss.

53. Band-Cravate mit Franzen-Abschluss.

Die Vorlage bildet ein 11 cm breites, doppelseitiges Seidenband mit 2 cm breitem, schwarz-weiß gemustertem Rande (200 cm). Der Krage wird glatt mit Band bekleidet und mit Mignonne-Rüschen aus 1 1/2 cm breitem weißen Band mit schwarzem Handfaden besetzt. Für die Cravate begrenzt man die Quer-Enden eines 100 cm langen Band-Endes mit 10 cm langer Franze, deren Ansaß Rüschen deckt, legt das Band zur Hälfte zusammen und bricht es noch einmal so, daß eine Schlupfe entsteht, die 6 cm kürzer als die Enden ist. 3 cm vom Bruch entfernt, hält ein Knoten das Ganze zusammen. Durch die Schlupfe oberhalb des Knotens wird Band gezogen, daß sich gefaltet um den Krage legt.

50. Schneiderkleid mit vieltheiliger Taille. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. I. Extra-Schnitt: 45 cm obere Taillenumweite.

51. Kleid mit Eisenverzierung. Rückansicht: Abb. 4. Schnitt: Oberstoff zur Taille und Rock nach Beschreibung: Beilage, Nr. VI. Extra-Schnitt I.

52. Kleid mit Passentaille. Berwdb. Schnitt: siehe Beschrei-bung. Extra-Schnitt I.

Schneiderei.

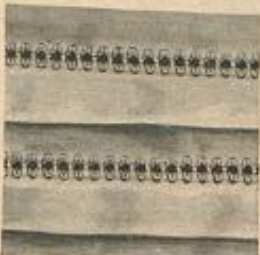
54-60. Maschinen-Säume und Durchbrüche, Blendensteppereien. — Industrie und Mode arbeiten sich immer Hand in Hand! Das zeigt sich wieder bei den augenblicklich so bevorzugten Säumchen und Hohlfaum-Verzierungen, für deren Ausführung die bekannte Nähmaschinen-Fabrik Singer & Co. wahre Wunder von Maschinen konstruiert hat.



54. Maschinensäume, Oberseite.

55. Maschinensäume, Unterseite.

die mit fabelhafter Schnelligkeit die Stoffe für ganze Kleider mit den wirkungsvollen Verzierungen überziehen können, was sich die Mode natürlich zu Nütze macht. Das Publikum hat jetzt den Gewinn davon, da die fabrikmäßig hergestellten Verzierungen von Special-Geschäften billig geliefert werden können. Die Abb. 54-58 u. 60 zeigen verschiedene Muster dieser Garnituren; Abb. 54 stellt einfache Säumchen dar, deren Rückseite, Abb. 55, erkennen läßt, daß die Säume flach mittels Kettenstich-Maschine gesteppt werden und deshalb besonders glatt und fest liegen. Eine hübsche Art dieser Säume, die selbstverständlich in den verschiedensten Variationen zusammenge- stellt werden können, giebt Abb. 57; hier bilden die Säumchen zugleich die Kräuflung, womit sich besonders hübsch Blumen-Borderteile oder Passen fertigen lassen. Die größte Neuheit jedoch sind die Hohlfaum-Verzierungen, die entweder allein oder in reizvoller Weise



56. Hohlfaum in zwei Farben.



57. Maschinensäume mit Kräuflung.



58. Hohlfaum mit Doppelfalte.



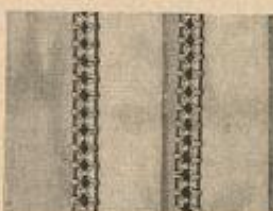
59. Borderteil mit Blendenstepperei.

Extra-Schnittmuster

auf Papier naturgroß vorgezeichnet und durchaus zuverlässig, gewähren wir allen unseren Leserinnen zu jeder Abbildung unserer Zeitung, einschließlich sämtlicher Toiletten der farbigen Modenbilder, gegen Einsendung von 50 Pf. in Briefmarken für den einzelnen Schnitt.

- I. Schnittmuster nach dem persönlichen Maß, — obere und untere Tailleweite, Vorder- und Rücklänge, vordere Rocklänge;
- II. Normal-Schnittmuster, allgemein verwendbar. Dieselben sind entweder in der einen oder der anderen nachstehenden, unter der betreffenden Abbildung vermerkten Größe zu haben:
Extra-Schnitt I = 48 cm obere zu 31 cm unterer Tailleweite.
Extra-Schnitt II = 54 cm obere zu 38 cm unterer Tailleweite.
Extra-Schnitt III = 45 cm obere zu 29 cm unterer Tailleweite.
- III. Schnittmuster für Kinder-Garderobe. Diese liefern wir im allgemeinen in der Größe des unter der Abbildung angegebenen Alters; doch können auch hierfür Maße eingesandt werden.

Unser System der auf widerstandsfähigem Papier in sämtlichen Theilen vorgezeichneten Schnitte hat vor dem der ausge-



60. Hohlfaum mit einfacher Falte.

schnittenen einzelnen Theile den Vorzug, daß es eine bessere Uebersicht gewährt; auch lassen sich bei den Normal-Schnitten erforderliche kleine Abänderungen gleich in der Vorzeichnung anbringen. Jeder Schnitt ist nach einem in Stoff gearbeiteten Modell gewissenhaft ausprobiert und für die Zusammensetzung mit Zeichen und Angaben versehen; für die Benutzung, für die Einrichtung auf das persönliche Maß, wie für vortheilhaftes Zuschneiden liegt überdies eine genaue Anweisung bei.

Jede Abonnentin hat das Recht, soviel Schnitte zu beziehen, als sie wünscht. Lieferung erfolgt in ein bis drei Tagen. Bestellungen, mit genauer Angabe von Nummer, Abbildung und Seitenzahl, sind nur schriftlich zu richten an das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, Berlin W., Potsdamerstr. 38. Ausführliche Prospekte auf Verlangen gratis.

Briefmappe.

Frau Geheimrath E. in Charlottenburg. — Eine ebenso einfache als würdige Verzierung für die große Ledermappe wäre ein schönes Monogramm von mindestens 8 bis 10 cm Höhe, das aus oxydirtem Silber oder auch Messing, event. vergoldet, angefertigt werden kann. Die Formen der Buchstaben müssen edel im Stil und die Gravirung sorgfältig ausgeführt sein, wir nennen Ihnen zu diesem Zweck die Gravir- und Prägeanstalt von Johannes Palm Nachf., Berlin W., Potsdamerstr. 111.

Bezugsquellen.

Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Erstattung von 50 Pf. werden geliefert vom „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, W. Potsdamerstr. 38.
Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Hertzog, C. Breitestr. 12-16; Herrmann Gerjon, W. Werderscher Markt 5/6; G. Cordt, W. Leipzigerstr. 36.
Nur Seidenstoffe: Michels u. Co., W. Leipzigerstr. 43; von Eilen u. Reußen, Krefeld; Adolf Gieseler u. Co., Bielefeld; E. Spinner u. Co., Bielefeld.
Kostüme: Herrmann Gerjon, W. Werderscher Markt 5/6 (Abb. 1, 3, 5, 20, 36, 37, 39, 41, 43); J. Landauer, W. Behrenstr. 54 I (Abb. 4, 12, 51); Clara Schulz, W. Köpenickerstr. 63/64 II (Abb. 8, 26, 44); R. Hoffmann, W. Jägerstr. 23 (Abb. 16); Paul Hertzog, W. Kronenstr. 66/77 (Abb. 23, 29).
Blusen, Kostüm-Röcke: Herrmann Gerjon, W. Werderscher Markt 5/6 (Abb. 2, 25); Frau M. Salmer, NW. Dortheenstr. 38/39 (Abb. 30); Rudolph Hertzog, C. Breitestr. 12-16 (Abb. 38).
Kragenröcke, Kragenjüden: Herrmann Gerjon, W. Werderscher Markt 5/6 (Abb. 6); Rudolph Hertzog, C. Breitestr. 12-16 (Abb. 34).
Mäntel und Caletots: Herrmann Gerjon, W. Werderscher Markt 5/6 (Abb. 7); R. Hoffmann, W. Jägerstr. 23 (Abb. 14, 18, 25); F. Schröder, C. Jerusalemstr. 29 (Abb. 48).
Wäsche: Max Geier, W. Leipzigerstr. 130 (Abb. 46); E. H. Gerlach, W. Leipzigerstr. 11 (Abb. 21).
Hüte: E. Kammer, W. Potsdamerstr. 138 (Abb. 17, 19, 49); G. Hartlieb, W. Markgrafenstr. 32 (Abb. 42, 45); E. D. Ahlemann, C. Jerusalemstr. 33 (Abb. 14, 47).
Wäse, Spitzen, Kopftücher, Cravatten: J. Punt, W. Jägerstr. 25 (Abb. 9, 27, 35); M. Busse, W. Leipzigerstr. 42 (Abb. 31); H. Beckmann, W. Friedrichstr. 193a (Abb. 53).
Fächer: E. Sauerwald, W. Leipzigerstr. 20 (Abb. 32, 33, 34).
Blendensteppereien: Franz Roubet, Berlin-Rixdorf, Berlinerstr. 89, III (Abb. 59).
Maschinensäume und Durchbrüche: J. Golluber, C. Kleine Kurstr. 6/7 (Abb. 54, 55, 56, 57, 58, 60); Fel. E. Kramer, S. Franzstr. 8.
Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Jrl. D. Stordorf, SW. Wilhelmstr. 139.
Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

Man verlange den Illustr. Prospekt und sende bei Anforderung dieses Blatt.

Posamenten-Fabrik Anton Oehler Leipzig

Ortenstraße 4, gegenüber dem Hauptmarkt.

Man verlange den Illustr. Prospekt und sende bei Anforderung dieses Blatt.

2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500.

Sirich'sche Schneider-Akademie, Berlin C., Rothes Schloß 2.

Prämiirt Dresden 1874 und Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879.
Neuer Erfolg: Prämiirt mit der goldenen Medaille in Frankfurt 1897 u. goldenen Medaille in England 1897. — Größte, älteste, beachtete und einzig preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. — Begründet 1859. — Ueber 25000 Schüler ausgebildet. Prospekte gratis.

Besonders preiswerthes Angebot
der Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei
F. V. Grünfeld, Landeshut in Schlesien.
Einzig Fabrik mit Hand- und mechan. Betrieb am Platze, die nur an Private verkauft.

Geklärt Jacquard - Tischtücher Marke 7146, reinleinen, Blumen- und Arabesken-Muster. Größe 135x140 cm., statt Mk. 3,50 Mk. 2,50.	Hausmacher Jacquard - Handtücher Marke 1224, weiss reinleinen, Stillblumen-Muster. Gr. 50x120 cm., gesäumt mit Band Dtz. Mk. 7,50.
Größe 135x170 cm., statt Mk. 4,20 Mk. 2,90.	Wäsche jeder Art.

Von 20 Mark an portofrei. — Muster und Preisliste zu Diensten.
Verkaufshaus Berlin W, Leipzigerstr. 25.

Lindener Sammet

für Costumes, weltberühmte Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
J. G. v. d. Linde,
Königl. Hoflieferant,
Hannover.
Muster postfrei.

Magere

erlangt harmon. Körperfülle, Schönheit der Formen d. b. glänzd. bewährt, ärztlich empfohl. Eutrophia-Capletten. Dose Mk. 2.30. Groß-gratis Kosmet. Anst. „Eutrophia“ Leipzig. 15.

Gesichtshaare und ihre Heilung nach neuest. wissenschaftl. Meth. (Schrift v. Dr. Classen) vera. geg. 145 Pf. Apoth. Wegener, Reinfeld 1/II.

Perfekte Schneiderin

Mathilde Suhr, Berlin W., Dorfstraße 36 IV.
Costumes-Kurbel-Stickereien nach Abbild. der Modenblätter oder eigenen Entwürfen. Stofftheile sind einzuenden. Anfertigung geschmackf. und dreisü. in 1-3 Tagen. Anerkennungschr. a. höchst. Kreis. **Georg Rosenberg, Fabrik mechan. Stickerien, Berlin S. W., Zimmerstr. 30, I.**

EIN UND DASSELBE GESICHT

OHNE BENUTZUNG **Waldheim** MIT BENUTZUNG
von **BERGMANN'S ZAHNPASTA.**
Käuflich zu 40, 50, 60, 75 u. 100 Pfg. in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien

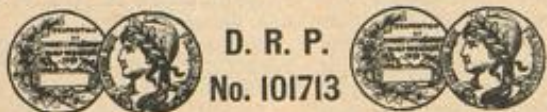
Rudolph Hertzog. Neue Seiden-Stoffe.

Berlin C., Breitestrasse 15.
Farbige Seiden-Damaste, Moires, Façonnés, Brochés und Chinés. Gestreifte und karierte Seide, Einfarbige Seide und Changeants. Schwarze Seiden-Damaste, Soutachierte Seide, Moires, Glatte Seide.
Muster-Bestellungen (mit Angabe des Genres und des ungefähren Preises) werden umgehend und franko ausgeführt.

Für jede Dame von höchster Wichtigkeit.

Von Autoritäten im Schneiderfach anerkannt und für das Beste befunden ist

Seidel's Schnellschnittapparat **Columba**



und Patente in den meisten Kulturstaaten.

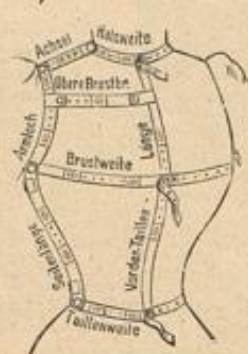
In denkbar kürzester Zeit erzielt jede Dame ohne Vorkenntnisse, auch jede Laiin, den vorzüglichsten passenden Taillenschnitt.

Für korpulente Damen von grösstem Vortheil, da derselbe ohne öfteres Anprobieren eine bequem sitzende Taille garantiert.

M. Seidel, Leipzig, Salomonstr. 18.

Alleinverkauf für Berlin:

Fräul. Selma Urban, Charlottenstr. 74/75 L.



Fantasie-Stoffe

Damenloden, Covert-Coats, Tuche, Cachemires, Seidenstoffe, Passementerien, Spitzen etc. in ausserordentlich geschmackvoller und interessanter Mannigfaltigkeit.

Zu jedem Kleiderstoffe vorzüglich passende und modernste Besatzartikel. Hochwichtig für Damenschneiderinnen!

Muster und Aufträge von 20 Mk. an portofrei.

Modehaus Otto Landauer, München B.

Zum täglichen Gebrauch
PFLEGE DEIN HAAR MIT
JAVOLT
DAS BESTE FÜR DIE HAARE.

unbedingt notwendig!
Zu haben a. Fl. 2 M. in allen feinen Parfümerien, Drogerien auch in vielen Apotheken.

Capto! No 4711
Einziges nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestelltes
Haarwasser
nach Dr. med. J. EICHHOFF
Specialarzt für Hautkrankheiten in Elberfeld
zur Verhütung und gegen Kopfschuppen und das dadurch verursachte Ausfallen der Haare.
Alleiniger Fabrikant: **FERD. MÜLHENS • No 4711 • KÖLN.**
Der Erfolg dieses ersten nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellten Haarwassers ist eclatant und von vielen medicinischen dermatologischen Autoritäten u. Fachblättern bestätigt.
Täglich neue Anerkennungen. • Ueberall käuflich in Flaschen à M. 3,— und M. 2,—

Kaufen Sie unsere guten bekannten Qualitäten, Damit erzielen Sie die richtigste Sparsamkeit!

Mann & Schäfer

Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde, unbedingt die beste für praktische Haus- und Strassenkleider, übertrifft alle Nachahmungen und ist nur dann echt, wenn meterweise mit „Mann & Schäfer“ bedruckt. Fordern Sie überall diese Ursprungs-Garantie!

„Monopol“

Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde, die vornehmste Qualität mit reiner Mohair-Plüschkante, ist zum Unterschiede von vielen geringern Fabrikaten meterweise mit „Monopol“ bedruckt und verdient den Vorzug vor allem Aehnlichen.
Mann & Schäfer, Barmen.

J. Paul Liebe's Malz-Extract-Pulver
DRESDEN
Kraftigend, schleimlösend.

Liebe's fordern!

Das Beste für jede Küche ist
O. Ferrario's Kochbuch
gebunden Mt. 5.—
Verlag: Alexander Köhler, Dresden.

Seidene Schlafdecken, seitlich u. jacquard b. 6.50 an, feib.
Portieren, woll. u. baumwoll. Schlaf- u. Pferddecken v. 3.50 an, Teppiche in all. Größen u. Preis. Muster umgeh. franco.
R. Eichmann, Ballenstedt a. H. 568.
Seid. u. reinw. Wäffl. werb. anzeig.

Beliebteste Badewanne
D. R. P.
über 44000 verkauft

Wellenbad
Vollbad
Kindesbad
Dampfschwitzbad
Sitzbad

Für Körperlänge
bis 175 cm 42 M.
„ 187 - 46 „
grösste No. 48 „
ohne Einrichtung f. Dampf-
bäder
ab Fabrik

Vertheilern über alle Badeeinricht. löstentf.
Moosdorf & Kochhäusler
Berlin, 148 Köpenicker Landstr.
Filialen: Berlin, Kommandantenstr. 60.
Frankfurt a. M., Röhlfstr. 55.
Goldene Staatsmedaille 1899.

Offiziers-Portemonnaie,
in vornehmer Ausführung,
flach, bequemes Tragen in der Tasche, 4 Treasors, worunter 3 besondere Verschlüsse haben.
Chagrin-Saffian-Leder Mk. 3.
Echt Juchten . . . Mk. 4.
Echt Seehund . . . Mk. 4.
Porto 20 Pf., Nachnahme 20 Pf. extra.
Ausland Vorauszahl., auch Marken.
J. Hurwitz
Berlin S.W., Kochstr. 19.

Schönheit
Zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurz. Zeit nur durch **Crème Benzoe** geschützt. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie frei. geg. Mk. 2.50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst Gratisbeigabe des neuen Buches: „Die Schönheitspflege“ a. Rathgeber. Glanz. Dank- u. Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direkt durch Reichel, Spc. Ab., Berlin, Eisenbahnstr. 4.

Potsdamer Schloss-Baumkuchen
v. 2.90 Mk. an incl. K. fee.
von Rudolf Gericke
HOF-LIEF. S. MAJESTÄT DES KAISERS.
Telegr. Adr.: Zwiebackfabrik-Potsdam.

Jede Dame kauft
Seidenstoffe, Samte u. Velvets am besten u. billigsten direkt v. **von Elten & Kussen**
Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten. **Krefeld, Fabrik und Handlung.**

Seidene Schlafdecken, seitlich u. jacquard b. 6.50 an, feib.
Portieren, woll. u. baumwoll. Schlaf- u. Pferddecken v. 3.50 an, Teppiche in all. Größen u. Preis. Muster umgeh. franco.
R. Eichmann, Ballenstedt a. H. 568.
Seid. u. reinw. Wäffl. werb. anzeig.

ODONTA
ZAHN-WASSER
zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne.
F. WOLFF & SOHN
Königsplatz Karlsruhe
Filiale Wien Kolnerhofgasse 6.

Verkaufs-Niederlagen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- u. Droguen-Gesch.

PEARSALL'S STICKSEIDEN.
Pearsall's Filo-Floss.
Weich, Glanz unübertroffen. Waschechte Farben. Luftecht. In allen Stickereigeschäften. Fabrik-Marke an jeder Strähne.
Engros-Depôt, P. Lindhorst, Berlin.

Kufeke's Kindermehl

Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht
Dr. med. Hommel's Haematogen
Depots in allen Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franco.

Herr Dr. med. Neumann, Kinderarzt in München schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Reconvalescenz nach Typhus erprobt. Die Wirkung war eine geradezu frappante; die Patienten erholten sich so auffallend gut und schnell, wie ich es bei Gebrauch ähnlicher Kräftigungsmittel noch nie beobachtet habe. Ich stehe nicht an, Ihrem Haematogen die erste Stelle unter allen existierenden Haemoglobin-Präparaten einzuräumen und habe mir fest vorgenommen, in geeigneten Fällen nur Ihr wirklich wertvolles Präparat zu verordnen.“

Herr Dr. med. Friedr. Geissler in Wien: „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei schwerer Bleichsucht ganz staunenswerte Erfolge erzielt, ebenso in einem Falle von Lungenschwindsucht, wo sich in kurzer Zeit, innerhalb weniger Wochen, das Allgemeinbefinden besserte.“

Ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R. Pat. No. 81,891). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel, Geschmackszusatz; chemisch reines Glycerin 20,0. Malsgawein 10,0.
Preis per Flasche (250 gr.) M. 3.—. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.— 5. W.
Nicolay & Co., Hanau a. M., Zürich und London.